

Niederschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 21. März 2024

Anwesend:	Bürgermeisterin und 10 Mitglieder
Normalzahl:	10 GR
Entschuldigt:	-
Unentschuldigt:	-
Schriftführer:	Frau Hornek
Beginn/Ende:	19.00 Uhr/19.36 Uhr

Bürgermeisterin Marquardt stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde. Sie stellt außerdem fest, dass das Gremium vollzählig und beschlussfähig ist. Sie macht auf die Tonaufzeichnung aufmerksam, begrüßt die anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörer und eröffnet die öffentliche Sitzung. Vor Eröffnung der Tagesordnung weist Bürgermeisterin Marquardt darauf hin, dass zwei Tagesordnungspunkte gestrichen werden müssen. TOP 7 „Feststellung des Jahresabschlusses 2022“ kann aufgrund einer fehlenden Rückmeldung des Rechenzentrums nicht beschlossen werden. TOP 8 „TSV Adelberg: Mögliche Alternative zur Containerlösung“ muss in Absprache mit dem TSV ebenfalls gestrichen werden.

§ 1169

Kämmerei

▪ Verabschiedung in den Ruhestand

BM'in Marquardt eröffnet den genannten TOP und begrüßt Frau Schleifer am Sitzungstisch sowie Herrn Schleifer im Zuhörerbereich.

Sie verliest anschließend die folgende Rede:

*„Sehr geehrte Frau Schleifer,
im Februar 1985 kamen Sie in die Kämmerei nach Adelberg. Zuvor waren Sie als Stadtinspektorin im Bereich der Finanzen bei der Stadt Göppingen tätig. Das heißt, Sie haben der Gemeinde Adelberg 39 Jahre die Treue gehalten. 39 Jahre sagt man so leicht dahin. Wenn man dann jedoch einmal darüber nachdenkt, was 1985 alles auf dieser Welt passiert ist, dann erkennt man schnell, wie viel Zeit tatsächlich hinter 39 Jahren steckt. Was war im Jahr 1985 so alles aktuell und was ist 1985 in der Welt passiert? Hier einige Beispiele: Im Sport gewann Boris Becker als jüngster Tennisspieler erstmals Wimbledon und in der Politik wurde Michail Gorbatschow Generalsekretär der KPdSU. Um diese Liste noch etwas zu erweitern, will ich die aktuellen Charts von 1985 erwähnen. Bestimmt können sich einige noch an die Songs „Live is Live“ von Opus oder auch „You’re my heart, you’re my soul“ von Modern Talking erinnern. Durch diese Aufzählung wird einem bewusst, dass seit dem Jahr 1985 tatsächlich eine sehr lange Zeit vergangen ist.*

Seit wir beide uns kennen – und das ist jetzt auch schon seit 2010 – sagten Sie immer wieder „Adelberg ist nicht mit anderen Kommunen vergleichbar.“ Und schon nach kurzer Zeit hatte ich verstanden, was Sie damit meinten. Drei Eigenbetriebe, sehr stark schwankende Gewerbesteuern, ein mittlerweile stillgelegtes Wellenbad mit Campingplatz und ständig neue Herausforderungen. Trotzdem hielten Sie Adelberg die Treue und gingen zuletzt mit mir als Bürgermeisterin durch Dick und Dünn.

Niederschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 21. März 2024

Anwesend:	Bürgermeisterin und 10 Mitglieder
Normalzahl:	10 GR
Entschuldigt:	-
Unentschuldigt:	-
Schriftführer:	Frau Hornek
Beginn/Ende:	19.00 Uhr/19.36 Uhr

§ 1169

In 39 Jahren Adelberg haben Sie viele Projekte begleitet. Viele kenne auch ich nur über die Akten. Ich möchte nur einige Aufgaben der vergangenen Jahre als Beispiele aufführen:

- *der Betrieb des Klosterparks mit Wellenbad und Campingplatz über Jahrzehnte*
- *die Schließung, die komplette Abwicklung und auch die damit verbundenen Bürgerinformationen und einem Bürgerentscheid zum Thema Klosterpark*
- *die 1989 durchgeführte Rathaussanierung mit Umzug*
- *die Ortskernsanierung*
- *die Umwidmung des ehemaligen Feriendorfs zum allgemeinen Wohngebiet*
- *mehrere Wohngebiete*
- *zahlreiche Bebauungspläne*
- *die Einführung der gesplitteten Abwassergebühr*
- *die Einführung des gesetzlichen Anspruchs auf die Kinderbetreuung für U3-Jährige und dem damit verbundenen Krippenanbau am Bestandsgebäude*
- *die Umstellung der Kameralistik auf die Doppik und Einführung von SAP*
- *die komplette Neuordnung der Wasserversorgung*
- *so auch die komplette Neuordnung der Abwasserbeseitigung mit Anschluss an die Verbandskläranlage im Krettenbachtal*
- *der Breitbandausbau des Gewerbegebiets „Ziegelhau“*
- *u.v.m. neben dem laufenden Verwaltungsgeschäft.*

In einer kleinen Kommune zu arbeiten bedeutet, dass zahlreiche Aufgaben auf nur wenige Schultern verteilt werden. Überstunden sind Normalität und ein harmonisches Gleichgewicht aus Berufs- und Privatleben – man sagt so schön Work-Live-Balance – ist nicht im Ansatz vorhanden. Trotzdem haben Sie Adelberg 39 Jahre die Treue gehalten und viel Herzblut in Ihre Arbeit für den Ort eingebracht. Ihre Erfahrung und Ihre unermüdliche Einsatzbereitschaft haben unsere Gemeinde in diesen Jahren weit vorangebracht. Dafür bedanken wir uns im Namen der Gemeinde recht herzlich!

Auch persönlich habe ich Ihnen zu danken. Ohne Sie hätte ich mich offengesagt keine 12 Monate in diesem Amt über Wasser halten können. Ein Start als Bürgermeisterin ohne offizielle Übergabe der Amtsgeschäfte ist so gut wie nicht machbar. Ihre Kenntnisse und Ihr Hintergrund-Wissen über unsere Gemeinde waren die wichtigsten Grundlagen, auf die ich bauen und zählen konnte. Zwar sind wir beide sehr unterschiedlich, wie wir oft festgestellt haben, jedoch konnten wir uns stets aufeinander verlassen. Wenn ich als Bürgermeisterin meine Visionen gesponnen habe, haben Sie mich mit realistischen Zahlen oftmals wieder auf den Boden der Tatsachen zurückgeholt. Gemeinsam haben wir dann einen gangbaren Weg in die richtige Richtung gefunden.

Niederschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 21. März 2024

Anwesend:	Bürgermeisterin und 10 Mitglieder
Normalzahl:	10 GR
Entschuldigt:	-
Unentschuldigt:	-
Schriftführer:	Frau Hornek
Beginn/Ende:	19.00 Uhr/19.36 Uhr

§ 1169

Heute wollen wir Ihnen allen ein „Dankeschön“ überreichen und hoffen, dass Sie dieses Geschenk mit Ihrem Ehemann genießen können. Den Bodensee mögen Sie und Kultur mögen Sie auch. Dieses Geschenk ist eine Kombination aus beidem: Ein Besuch der Bregenzer Festspielen mit Übernachtung im Hotel Ihrer Wahl.

Nochmals vielen Dank und alles Gute für Sie und Ihre Familie!"

Frau Schleifer bedankt sich für die Rede und führt anschließend aus, dass sie damals bei der Bewerbung auf die Kämmerer-Stelle über 50 Mitbewerber gehabt habe. Sie sei nun 39 Jahre Kämmerin in Adelberg gewesen. Es habe sich um kein einfaches Amt gehandelt, denn Adelberg sei auch „keine einfache Gemeinde“. Die „riesige Aufgabenfülle, Geldknappheit und Personalknappheit“ hätten ihre Spuren hinterlassen. Sie habe ihre Tätigkeit jedoch immer gerne ausgeführt und dabei ging es ihr stets um die Sache. Sie sei froh, dass einige Langzeitaufgaben noch abgeschlossen werden konnten. Anschließend dankt sie dem Gemeinderat für die faire und vertrauensvolle Zusammenarbeit und wünscht ihrer Nachfolgerin alles Gute.

BM'in Marquardt bedankt sich für Frau Schleifers Worte und verabschiedet diese anschließend vom Sitzungstisch.

Niederschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 21. März 2024

Anwesend:	Bürgermeisterin und 10 Mitglieder
Normalzahl:	10 GR
Entschuldigt:	-
Unentschuldigt:	-
Schriftführer:	Frau Hornek
Beginn/Ende:	19.00 Uhr/19.36 Uhr

§ 1170**Bekanntgaben**

Es gibt keine Bekanntgaben.

Niederschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 21. März 2024

Anwesend: Bürgermeisterin und 10 Mitglieder

Normalzahl: 10 GR

Entschuldigt: -

Unentschuldigt: -

Schriftführer: Frau Hornek

Beginn/Ende: 19.00 Uhr/19.36 Uhr

§ 1171**Freiwillige Feuerwehr Adelberg****▪ Einsetzung des stellvertretenden Kommandanten**

BM'in Marquardt eröffnet den genannten TOP und begrüßt Vertreter der Freiwilligen Feuerwehr Adelberg im Zuhörerbereich. Anschließend übergibt sie das Wort an Hauptamtsleiterin Frau Hornek.

Hauptamtsleiterin Frau Hornek führt anhand der Sitzungsvorlage in die Thematik ein. Sie führt aus, dass am 01. März die turnusmäßige Wahl des stellvertretenden Kommandanten im Rahmen der Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Adelberg durchgeführt worden sei. Der seitherige Stellvertreter Herr Andreas Preugschas sei erneut zur Wahl angetreten. Herr Preugschas sei erneut für fünf Jahre gewählt worden. Die Wahl bedarf zu ihrer Rechtswirksamkeit der Zustimmung durch den Gemeinderat, sodass die Bestellung durch die Bürgermeisterin erfolgen kann. Anschließend richtet sie ihre Worte an Herrn Preugschas und bedankt sich persönlich bei ihm für die stets sehr gute Zusammenarbeit und den guten Austausch. Sie sei froh, dass er erneut gewählt worden sei, denn auf Herrn Preugschas und dessen Fachwissen sei stets Verlass.

BM'in Marquardt schließt sich den Worten von Frau Hornek an. Sie betont, dass Herr Preugschas heute Abend extra von der Feuerweherschule in Bruchsal nach Adelberg angereist sei, um bei seiner Einsetzung anwesend zu sein. Dies zeige den Stellenwert, den dieses Amt bei Herrn Preugschas habe. Auch sie lobt die besonders gute Zusammenarbeit und dass Herr Preugschas bei jedem Thema stets sehr gut vorbereitet sei. Sie freue sich persönlich sehr, dass die Zusammenarbeit weitergeht.

Aus dem Gremium liegen keine Wortmeldungen vor.

BM'in Marquardt verliest den nachfolgenden

Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat stimmt der Wahl von Herrn Andreas Preugschas zum stellvertretenden Feuerwehrkommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Adelberg zu.

Das Gremium stimmt dem Beschlussvorschlag mit 10 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme zu.

Niederschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 21. März 2024

Anwesend: Bürgermeisterin und 10 Mitglieder

Normalzahl: 10 GR

Entschuldigt: -

Unentschuldigt: -

Schriftführer: Frau Hornek

Beginn/Ende: 19.00 Uhr/19.36 Uhr

§ 1171

Anschließend verliert BM'in Marquardt die Bestellsurkunde und bestellt Herrn Preugschas zum stellvertretenden Feuerwehrkommandanten. Sie überreicht ihm die Bestellsurkunde und verabschiedet sodann die anwesenden Feuerwehrkameraden.

Niederschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 21. März 2024

Anwesend: Bürgermeisterin und 10 Mitglieder
Normalzahl: 10 GR
Entschuldigt: -
Unentschuldigt: -
Schriftführer: Frau Hornek
Beginn/Ende: 19.00 Uhr/19.36 Uhr

§ 1172**Bebauungsplan „Ortsmitte 1“****▪ Aufstellungsbeschluss im beschleunigten Verfahren gem. § 13a BauGB**

BM'in Marquardt eröffnet den genannten TOP. Sie berichtet, dass ein Umnutzungsantrag für eine Gewerbeeinheit in der Ortsmitte vorliege. Um die vorhandenen Gewerbeflächen zu bewahren, sei ein Bebauungsplan erforderlich. Somit könne die städtebauliche Entwicklung in diesem Gebiet geschützt werden.

Auf Nachfragen von GR'in Beißwenger erläutert BM'in Marquardt, dass konkrete Festsetzungsvorschläge für das Gebiet noch erarbeitet werden und im nächsten Schritt einfließen. Dies sei derzeit noch in rechtlicher Klärung. Außerdem führt sie aus, dass mit keinen Schadensersatzklagen aufgrund des Bebauungsplans für den laufenden Bauantrag zu rechnen sei.

Es folgen Verständnisfragen aus dem Gremium.

Anschließend stellt BM'in Marquardt fest, dass keine weiteren Wortmeldungen aus dem Gremium vorliegen und verliest den nachfolgenden

Beschlussvorschlag

1. Der Gemeinderat beschließt für den im beiliegenden Lageplan vom 21.03.2024 dargestellten Bereich nach § 2 Abs. 1 BauGB die Aufstellung des Bebauungsplans „Ortsmitte 1“ und die Aufstellung der örtlichen Bauvorschriften zum Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB.
2. Dieser Beschluss des Gemeinderates wird gemäß § 2 Abs. 1 BauGB öffentlich bekannt gemacht.

Der Gemeinderat stimmt über die beiden Punkte getrennt ab. Beide Punkte werden einstimmig beschlossen.

Niederschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 21. März 2024

Anwesend: Bürgermeisterin und 10 Mitglieder
Normalzahl: 10 GR
Entschuldigt: -
Unentschuldigt: -
Schriftführer: Frau Hornek
Beginn/Ende: 19.00 Uhr/19.36 Uhr

§ 1173**Veränderungssperre zum Bebauungsplan „Ortsmitte 1“**

BM'in Marquardt eröffnet den genannten TOP. Sie führt aus, dass dieser TOP ein Ausfluss aus dem vorherigen TOP sei. Die Veränderungssperre diene der Absicherung der Gemeinde. Dies sei ebenfalls ein rechtlich geprüfter Vorgang.

Es liegen keine Wortmeldungen aus dem Gremium vor.

BM'in Marquardt verliest den nachfolgenden

Beschlussvorschlag

Für das Gebiet „Ortsmitte 1“ wird eine Satzung über die Veränderungssperre (gem. §§ 14 (1) BauGB und 16 (1) BauGB) beschlossen. Zusätzlich soll gem. § 15 BauGB die Rückstellung des vorliegenden Bauantrags zur Nutzungsänderung beantragt werden.

Der Gemeinderat fasst diesen Beschluss einstimmig.

Niederschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 21. März 2024

Anwesend: Bürgermeisterin und 10 Mitglieder
Normalzahl: 10 GR
Entschuldigt: -
Unentschuldigt: -
Schriftführer: Frau Hornek
Beginn/Ende: 19.00 Uhr/19.36 Uhr

§ 1174**Jährlicher Spendenbericht****▪ Nachtrag**

BM'in Marquardt eröffnet den genannten TOP.

GR Hasenwandel erklärt sich bei diesem TOP als befangen und rückt vom Sitzungstisch ab.

BM'in Marquardt führt aus, dass die Spenden für das Jahr 2023 schon vom Gemeinderat genehmigt worden seien. Sie habe jedoch einen Spendenvorgang auf ihrem Schreibtisch vergessen. Dieser werde nun nachgereicht. Hierbei handelt es sich um die gärtnerische Unterhaltungspflege der Verkehrsinseln, welche durch die Firma Hasenwandel erfolgt.

Es folgt eine Verständnisfrage.

Anschließend stellt BM'in Marquardt fest, dass keine weiteren Wortmeldungen aus dem Gremium vorliegen und verliest den nachfolgenden

Beschlussvorschlag

Die Annahme der Spende wird genehmigt.

Der Gemeinderat fasst diesen Beschluss einstimmig.

BM'in Marquardt bedankt sich anschließend bei GR Hasenwandel für die Pflege der Verkehrsinseln.

Niederschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 21. März 2024

Anwesend: Bürgermeisterin und 10 Mitglieder
Normalzahl: 10 GR
Entschuldigt: -
Unentschuldigt: -
Schriftführer: Frau Hornek
Beginn/Ende: 19.00 Uhr/19.36 Uhr

§ 1175**Bürgerfragen**

BM'in Marquardt eröffnet den genannten TOP und bittet um Wortmeldungen.

Parksituation Kindergarten

Ein Bürger beschreibt die kritische Parksituation am Kindergarten. Ein Plakat am Kindergarten mache zwar darauf aufmerksam, dass dort bzgl. Sichtbehinderung nicht geparkt werden soll, jedoch werde dies von vielen Eltern ignoriert. Er bittet darum, hier tätig zu werden.

Hauptamtsleiterin Frau Hornek führt aus, dass die Thematik schon einmal im Rahmen einer Verkehrsschau behandelt worden sei, man dies jedoch bei der nächsten Verkehrsschau mit dem Landratsamt nochmals aufnehmen könnte.

BM'in Marquardt schlägt außerdem vor, das „Park-Thema“ nochmals innerhalb der Elternschaft über die Kontaktwege des Kindergartens anzusprechen.

Parksituation Rehweg/Unterer Wasen

Der Bürger beschreibt außerdem die derzeitige Parksituation im Rehweg bzw. allgemein im Wohngebiet Unterer Wasen. Er erläutert, dass die Murrenbahn am Stausee dazu führt, dass am Wochenende im Minutentakt Fahrzeuge durch das Wohngebiet fahren, die auf der Suche nach Parkmöglichkeiten sind. Es werden auch Grünflächen zugewagt.

BM'in Marquardt und Hauptamtsleiterin Frau Hornek sichern zu, dies ebenfalls nochmals bei der nächsten Verkehrsschau anzusprechen.

GR Önnit bittet die Verwaltung darum, die öffentlichen Parkplätze in Google zu benennen und entsprechend zu kennzeichnen. Hierzu zählen auch der Klosterparkplatz und die Parkplätze am Mühlensträßchen.

GR Hees regt zudem an, eine Beschilderung anzubringen, wie etwa „Keine Zufahrt/Parkmöglichkeit zum Stausee und zur Murrenbahn!“.

Auf Nachfrage von GR Decker führt BM'in Marquardt aus, dass es sich bei den Parkplätzen an der Herrenmühle um Privateigentum handelt. Die Gemeinde führe hier seit Jahren immer wieder Gespräche

BM'in Marquardt stellt anschließend fest, dass keine weiteren Bürgerfragen vorliegen.

Gemeinde Adelberg		Blatt 1
Niederschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 21. März 2024		
Anwesend:	Bürgermeisterin und 10 Mitglieder	
Normalzahl:	10 GR	
Entschuldigt:	-	
Unentschuldigt:	-	
Schriftführer:	Frau Hornek	
Beginn/Ende:	19.00 Uhr/19.36 Uhr	

§ 1176

Verschiedenes

Wahlinformationen auf Homepage

BM'in Marquardt informiert darüber, dass ab sofort sämtliche Informationen zur am 09. Juni 2024 stattfindenden Kommunalwahl auf der Gemeinde-Homepage abrufbar sind.

Besuch aus Lichtensteig

BM'in Marquardt informiert darüber, dass am 04. und 05. Mai die Partnergemeinde aus Lichtensteig zu Besuch in Adelberg sei. Am 04. Mai werde man gemeinsam zum Mittagessen in die Zachersmühle gehen mit anschließender Wanderung. Nähere Informationen an den Gemeinderat folgen in Kürze.

Auffahrrampe an der Arztpraxis

GR Scheck erkundigt sich nach der Auffahrrampe an der Arztpraxis, die eigentlich vorgesehen worden war.

BM'in Marquardt liegen hierzu keine aktuellen Informationen vor.

Anliegen aus dem Gemeinderat bzgl. Stimmzettelbeschaffung für Gemeinderatswahlen

GR'in Beißwenger verliest in ihrem Namen und im Namen der Gemeinderatsmitglieder Decker, Hees und Önüt folgendes Anliegen [s. Anlage 1 zum Protokoll] an den Gemeindewahlausschuss:

*„Sehr geehrte Damen und Herren,
am 09. Juni 2024 finden in Baden-Württemberg die Kommunalwahlen statt. Sie haben sich bereit erklärt, im Gemeindewahlausschuss an verantwortlicher Stelle mitzuwirken. Dafür herzlichen Dank. Wir haben ein wichtiges Anliegen. Bei den Gemeinderatswahlen 2019 waren 3 Wahlvorschläge zugelassen, für die von der Gemeindeverwaltung die Stimmzettel an die wahlberechtigten Bürger/innen in Adelberg versandt wurden. Der Stimmzettel des Wahlvorschlages "Perspektive Adelberg" war dabei nicht in allen versandten Wahlunterlagen enthalten. Ein Teil der Wahlberechtigten erhielt daher nur 2 von 3 Stimmzetteln automatisch. Der 3. Stimmzettel wurde erst auf explizite Nachfrage auf dem Rathaus zugesandt. 2019 wurden lose Stimmzettel verwendet.
Aufgrund dieses Vorkommnisses bitten wir Sie und beantragen, zusammenhängende Stimmzettel aller Wahlvorschläge, wie bei vielen Kommunen üblich, zu bestellen und zu verwenden. Damit können derartige Fehler, wie oben dargestellt, beim Versand der Stimmzettel vermieden werden. Vielen Dank.“*

Gemeinde Adelberg		Blatt 2
Niederschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 21. März 2024		
Anwesend:	Bürgermeisterin und 10 Mitglieder	
Normalzahl:	10 GR	
Entschuldigt:	-	
Unentschuldigt:	-	
Schriftführer:	Frau Hornek	
Beginn/Ende:	19.00 Uhr/19.36 Uhr	

§ 1176

Hauptamtsleiterin Frau Hornek führt aus, dass das Thema Stimmzettelbeschaffung derzeit in der Verwaltung geklärt werde *[Anm.: perforierte Stimmzettel wurden in Auftrag gegeben]*.

BM'in Marquardt stellt anschließend fest, dass keine weiteren Wortmeldungen aus dem Gremium vorliegen und schließt somit die öffentliche Gemeinderatssitzung.

Hinweis der Schriftführerin

Das Protokoll wurde anhand der in der Sitzung gemachten Aufzeichnungen verfasst und beschränkt sich auf die wesentlichen Inhalte. Die digitale Aufnahme wurde gesichert und steht zur Einsichtnahme zur Verfügung.

Zur Beurkundung

Gemeinderat:

Schriftführerin:

Bürgermeisterin:



